

KREUZ



QUER

**Pfarrbrief für den Pastoralen Raum
Kitzingen**

Oktober 2024



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

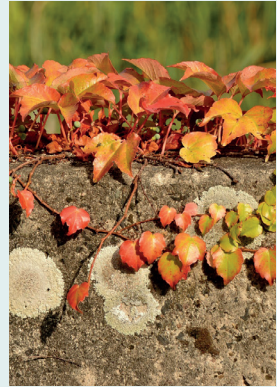
INHALT

Impuls zum Titelbild

Herbst. - Die Blätter färben sich bunt.
Die Natur leuchtet in ihren schönsten Farben.
Herbst.- Zeit der Ernte, Vorräte sammeln für den Winter.
Herbst. - Die Blätter fallen, die Bäume werden kahl.
Nackter Stein wird sichtbar.

Lebens-Herbst. - Zeit der Ernte eines Lebens.
Das Leben ist bunt, noch einmal bietet es alles auf.
Zeit des Auftankens für den Winter,
den Lebenswinter, wenn die Blätter des Lebens fallen
und Alter, Krankheit, Leid und Tod
ihr steiniges Gesicht zeigen.

Diakon Jörg Kornacker



Inhalt

Impuls/ Erntedank	Seite 3
Allerheiligen	Seite 4
Allerseelen	Seite 5
Kinder und Tod	Seite 6
Krankensalbung	Seite 7
Sozialpädagogin	Seite 8
Abschied und Neubeginn	Seite 9
Kirchenverwaltungswahl	Seite 10
Pastoraler Raum	Seite 11
Gemüsebox	Seite 13
Termine	Seite 14
Gottesdienstordnung	Seite 17
Impressum	Seite 28

Wir benötigen Ihre Beiträge für die **Novemberausgabe**
von Kreuz und Quer bitte bis **08.10.2024**.

Die Ausgabe umfasst den Zeitraum: **02.11. - 01.12.2024**

Bilder und Texte bitte an: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de

Zu Erntedank- Gottes reicher Segen!

Liebe Gemeinde,

das Erntedankfest zu feiern bedeutet, Dankbarkeit und Freude über die Gaben, die uns die Erde bietet, auszudrücken. In dieser besonderen Zeit möchten wir innehalten und uns bewusst werden, wie reich wir beschenkt sind.

Wir danken Gott für die Früchte der Felder, für das lebensspendenden Wasser, das die Pflanzen nährt, und für die Sonne, die ihnen Licht und Wärme gibt. Jeder Bissen, den wir genießen, ist ein Geschenk, das wir nicht als selbstverständlich ansehen sollten. Es erinnert uns daran, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind – einer Schöpfung, die uns nährt und erhält.

Wir feiern die Ernte – und das nicht nur auf dem Felde, sondern auch in unseren Herzen. Erntedank ist auch eine Gelegenheit, über die Gemeinschaft nachzudenken. Wir sind hier zusammen, um unsere Dankbarkeit zu teilen und uns gegenseitig zu unterstützen. Lasst uns die Freude und den Überfluss, den wir empfangen haben, mit denen teilen, die weniger haben. In der Nächstenliebe und im Teilen zeigen wir, dass wir die Werte leben, die uns als Christen wichtig sind.

Möge dieser Erntedanktag uns alle inspirieren, die Schönheit der Schöpfung zu schätzen und Verantwortung für sie zu übernehmen. Lassen wir uns von der Dankbarkeit leiten, nicht nur heute, sondern auch in den kommenden Tagen und Wochen.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Erntedanktag, erfüllt von Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Ihr Team des Pastoralen Raums Kitzingen
Andrea Reifenscheid, Sozialpädagogin

ALLERHEILIGEN

ZEIT DER TRAUER UND DER ERINNERUNG, DER HOFFNUNG UND DER ZUVERSICHT

So schmücken wir in diesen Tagen die Gräber unserer Verstorbenen und stimmen uns auf Allerseelen ein. Beim Besuch der Gräber rücken uns unsere Angehörigen, die uns verlassen haben – sei es vor kurzer oder schon vor langer Zeit – wieder stärker in unser Bewusstsein. Gefühle der Trauer und des Abschiedes kommen in uns hoch, aber auch Gedanken der Dankbarkeit und der Zuversicht.

Am Allerheiligen-Tag und in machen Orten am Allerseelen-Tag laden wir im Pastoralen Raum alle ein, zum Gedenken an unsere Verstorbenen die Friedhöfe, zu besuchen und dort an Segnungsfeiern teilzunehmen.

An manchen Orten wird statt der Segnung auf den Friedhof nach dem Feiertagsgottesdienst ein Gedenken gefeiert, so sind wir eine größere Gruppe, die für die Toten betet. Gerne können Sie bei den Feiern in der Kirche eine Kerze für Ihre Verstorbenen mitnehmen und sie auf den Friedhof an den Gräbern entzünden.

Die genauen Uhrzeiten für den jeweiligen Ort entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Mögen unser Wunsch in Erfüllung gehen, dass unsere Toten bei Gott ankommen dürfen.

Dekan Gerhard Spöckl



Allerheiligen

© Pfarrbriefservice

Ein besonderer Tag für unser Toten – Allerseelen in Kitzingen und Marktbreit



Allerseelen

© Sylvio Krüger - Pfarrbriefservice

Am Allerseelentag selbst (2. November), an dem Tag, an dem die Kirche für unsere Verstorbenen betet, lädt die Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig alle Angehörigen, die in vergangenen Jahr einen lieben Menschen verloren haben, jeweils zu einem Gedenkgottesdienst um 16.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Dettelbach, um 18:30 Uhr in die Kirche St. Johannes Kitzingen und ebenfalls um 18.30 Uhr in die Kirche St. Ludwig Marktbreit ein.

Auch bei uns in der Kirche tragen ihre Namen etwas in sich, das zu uns und zu Gott gehört und niemals ausgelöscht ist. Sie leben in unseren Herzen und bei Gott weiter. Als Zeichen dafür entzünden wir in diesem Gottesdienst Kerzen für unsere Verstorbenen, die Sie anschließend zu den Gräbern Ihrer Lieben bringen können.

Ich lade aber alle Gläubigen unserer bei-

den Pfarreiengemeinschaften zu diesem Gottesdienst ein. Alle Verstorbenen haben einen jeden von uns geprägt, manche von ihnen waren Freunde und liebe Menschen aus der Gemeinde. Durch das gemeinsame Gebet vertrauen wir darauf, dass bei Gott jeder Mensch Platz hat, auch über dieses Leben hinaus.

Insofern gehören Allerheiligen und Allerseelen ganz eng zusammen. Im Grunde machen sie den Novemberbeginn zu einem Fest der Auferstehung; zu einem Osterfest am Beginn der dunklen Jahreszeit.

Es wäre schön, wenn die, die einen lieben Menschen betrauen, sich die Zeit nehmen und Sie an diesem Gottesdienst darum beten würden, daß Ihre Lieben nach diesem Leben bei Gott ankommen dürfen

Dekan Gerhard Spöckl

Wie rede ich mit meinem Kind über den Tod?

Im Herbst werden wir wieder besonders an unsere Verstorbenen denken. Und oft stellt sich die Frage:

Wie rede ich mit meinem Kind über den Tod?

Ein Themenabend im Oktober möchte hier Hilfestellung geben.

„Egal ob Kinder ohne besonderen Anlass über den Tod sprechen, ob ein Tod nahe bevorsteht, weil ein Mensch in unmittelbarer Nähe schwer erkrankt ist oder ein Todesfall in der Familie und im Umfeld die Kinder beschäftigt, die Eltern und Angehörigen stehen oft vor der Frage: Wie kann ich mit meinem Kind darüber sprechen?“

Kinder machen Erfahrungen. Sie entwickeln nach und nach ihre Wahrnehmung und die Fähigkeit, Dinge und Erleben in Konzepte

einzuordnen. Hierzu gehört auch die Ausbildung des jeweils altersabhängigen Todeskonzeptes. Kinder erschließen sich nach und nach verschiedene Verstehens-Ebenen und lernen, dass Körper durch unterschiedliche, innere oder äußere Gründe aufhören können zu funktionieren, ja dass dies alle Menschen, sogar Mamas und Papas oder andere Kinder betreffen kann und dass das Tot-Sein nicht wieder aufhört.

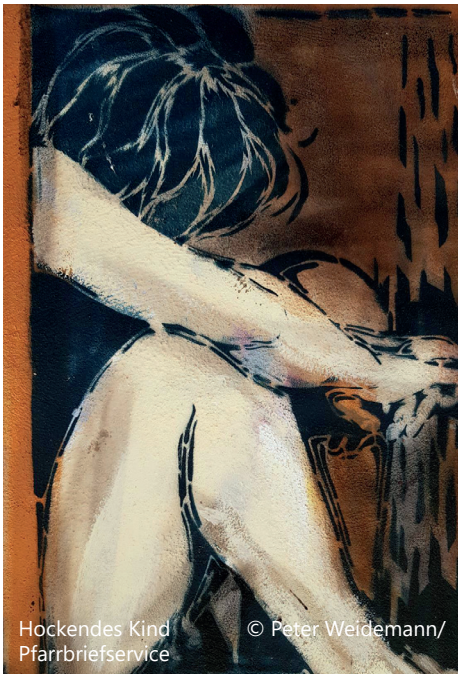
Eine Verbindung, so wie sie war, endet und diese Erfahrung ist für Menschen, ganz unabhängig von ihrem Alter, schmerzhaft. Verluste und die dazugehörigen Gefühle und Reaktionen in Gedanken, Körper und Verhalten zu erleben, gehört untrennbar zu unserer Existenz und damit zum Leben eines jeden Menschen.

Meist sind dabei die Kinder selbst gar nicht das Problem, sondern eher die Scheu der Erwachsenen, sich diesen Themen zu stellen. Hintergrundwissen zum Verstehen von Sterben und Tod im Kindesalter, Möglichkeiten, mit Kindern ins Gespräch zu kommen und sich selbst von Kinderfragen helfen lassen, all das so all diesem Abend Thema sein.“

Referent ist Pfarrer i.R. Hans Burkhardt (1997 bis 2023 leitender Notfallseelsorger im Landkreis Miltenberg, 2012 bis 2023 leitender Mitarbeiter der evangelischen Notfallseelsorge in Schulen)

Veranstaltungsort und Termin: 17. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Aussegnungshalle im neuen Friedhof Kitzingen (Buchbrunner Str.)

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft Psychosoziale Notfallversorgung Kitzingen
Andreas Barber



Hockendes Kind
Pfarrbriefservice

© Peter Weidemann/

Sich von Gott stärken lassen – Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

Gesundheit ist ein unbezahlbares Geschenk. Doch wir wissen alle: Jeder von uns wird irgendwann einmal krank. In jungen Jahren geht das gewöhnlich schnell vorüber, wenn ich älter werde, spüre ich ziemlich deutlich meine eigenen Grenzen. Manchmal sagen wir dann auch: „Das Alter allein ist schon eine Krankheit“. Unwillkürlich nehme ich dann auch die Sorgen und Nöte des Alters wahr. Die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach Gott beschäftigt einen mehr denn je.

Ein gutes Wort, eine Geste wie sie Jesus Menschen geschenkt hat, tut da oft gut und ist für unsere Kirche auch Auftrag von Gott her.

Unsere Kirche kennt deshalb auch das Sakrament der Krankensalbung. Es wird jedem gespendet, dessen Gesundheit eingeschränkt ist. Ein Priester salbt die Stirn und die Hände des Kranken mit geweihtem

Öl und bittet Gott um seinen Beistand. Oft werden die Priester unseres Pastoralen Raumes zu den Kranken gerufen, um mit ihnen und den Angehörigen dieses Sakrament zu feiern.

Es gibt aber auch eine gemeinschaftliche Feier, bei der die Möglichkeit besteht, die Krankensalbung innerhalb einer Messfeier zu empfangen. Eingeladen sind alle, die sich für ihre Situation Stärkung von Gott her erwünschen, damit sie ihren Alltag besser tragen können.

Zu folgenden Gottesdiensten sind sie herzlich eingeladen:

- ▶ Di, 22. Oktober 2024, um 18:30 Uhr in St. Johannes Kitzingen
- ▶ Mi, 30. Oktober 2024, um 18:30 Uhr in St. Ludwig Marktbreit
- ▶ Do, 14. November 2024 um 14:30 Uhr Seniorenheim Mainblick Kitzingen
- ▶ Do, 14. November 2024 um 16:00 Uhr Seniorenheim Ebracher Hof – Mainstockheim
- ▶ Do, 21. November 2024 um 15:00 Uhr Seniorenheim Wilhelm-Hoegner-Haus Kitzingen
- ▶ Do, 11. Dezember 2024 um 15:30 Uhr Seniorenheim AWO Marktbreit
- ▶ Fr, 13. Dezember 2024 um 15:00 Uhr Seniorenheim St. Elisabeth Kitzingen

Wir freuen uns, wenn viele diesen Gottesdienst mitfeiern. Als Seelsorger möchten wir ausdrücklich alle die einladen, die zu Hause wohnen und diese Stärkung wünschen. Kommen Sie einfach.

Dekan Gerhard Spöckl



Krankensalbung
Pfarrbriefservice

© Klaus Herzog/

„Sozialpädagogin im Pastoralen Raum – und was machst Du da so?“

„Was machst Du da eigentlich so?“, ist eine Frage, die mir seit meinem Dienstantritt in den letzten Monaten oft gestellt wurde. Während die Aufgaben von Pfarrern, Diakonen, Gemeindeferenten und Pastoralreferenten für die meisten Menschen in einer kirchlichen Gemeinde offensichtlich und klar nachvollziehbar sind, bleibt vielen der Arbeitsalltag einer Sozialpädagogin im Pastoralen Raum oft unklar. Das ist verständlich, da die Aufgaben und Schwerpunkte in diesem Bereich erst auf den zweiten oder dritten Blick erkennbar werden. Die Frage ist daher vielschichtig und lässt nicht unbedingt eine pauschale Antwort zu, da die verschiedenen Pastoralen Räume mit deren Schwerpunkte unterschiedlich sind. Zudem spielen regionale Besonderheiten, gewachsene Strukturen und die individuellen, beruflichen Stärken meiner Sozialpädagoginnen-Kollegen*innen eine große Rolle.

Jetzt, nach erfolgreich bestandener Probezeit (Juhu!), lade ich Sie ein, mit mir auf eine kleine Exkursion durch meinen Arbeitsalltag zu gehen und einen Einblick zu erhaschen.

Als Sozialpädagogin im Pastoralen Raum konzentriere ich mich besonders auf die Planung und Umsetzung vielfältiger sozialer Projekte. Viele von Ihnen sind vielleicht schon mit etablierten Initiativen wie der „Gemüsebox“ oder „Weihnachten im Einkaufswagen“ vertraut, die bereits vor meiner Zeit erfolgreich umgesetzt wurden. Doch meine Arbeit umfasst nicht nur die Fortführung dieser bewährten Projekte; ich setze mich auch dafür ein, im sozialen Umfeld der Menschen nach spezifischen Bedarfen zu suchen und geeignete neue

Projekte zu entwickeln. Als Frau richtet sich dabei ein Teil meines Fokus auf die Bedarfe von Frauen, also Möglichkeiten zu finden, ihre Stärken und Potenziale zu entfalten. Hierzu ist natürlich die Vernetzung und Kooperation mit den bereits bekannten Akteuren das A und O in der Arbeit. Nur über eine solide Netzwerkbildung gelingt es, gute Projekte zu planen, durchzuführen und auch nachhaltig zu arbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist das Kitzinger Notwohngebiet. Mir ist es ein Anliegen, die Lebenswirklichkeit und die Themen der dort lebenden Menschen sichtbar zu machen und ihnen soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

In meiner Funktion als Sozialpädagogin im Pastoralen Raum stehe ich jetzt auch den katholischen Kitas als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Hier bin ich schon sehr auf den Austausch und die Entwicklung der Zusammenarbeit gespannt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung meines eigenen Stellenprofils, sowie des pastoralen Konzepts ist auch Kern meiner Arbeit. Ich lege großen Wert darauf, Teilhabeformen mitzuentwickeln, die es hoffentlich mehr Menschen ermöglichen, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Durch diese Ansätze möchte ich dazu beitragen, eine inklusive und unterstützende Gemeinschaft zu fördern.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in die Vielfalt meiner Aufgaben geben.

Mit Gottes Segen.

Andrea Reifenscheid, Sozialpädagogin

Abschied und Neubeginn im Pastoralen Raum Kitzingen

In einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst wurden in Kitzingen St. Johannes Gemeindereferent Christoph Gewinner und Pfarrvikar Johannes Jasniewicz verabschiedet. Christoph Gewinner wechselt nach einem Jahr Dienst im Pastoralen Raum Kitzingen nach Würzburg, Pfarrvikar Jasniewicz geht in den Ruhestand.

In seiner Predigt stellte der scheidende Gemeindereferent die Frage „Was hat Jesus uns gebracht? Seiner Meinung nach ist das vor allem die Wandlung, nicht nur in der Messfeier, sondern in vielerlei Hinsicht auch die Veränderung in den Menschen selbst. Man sollte sich annehmen ‚wie man ist, und auch von anderen so akzeptiert werden - wie man auch von Gott angenommen ist. Am Ende der Predigt bedankte er sich für das Wohlwollen und die Wertschätzung, die er in Kitzingen erfahren habe, nicht nur in den Gemeinden, sondern auch im Seelsorgeteam.



Dekan Gerhard Spöckl bedankte sich ebenfalls bei den beiden scheidenden Mitgliedern des Seelsorgeteams für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Sozialpädagogin Andrea Reifenscheid überreichte den beiden im Namen des Teams ein Abschiedsgeschenk. Im Namen des Rates im Pastoralen Raum übernahm Doris Fröhling die Verabschiedung und bedankte sich für alles, verbunden mit guten Wünschen und Gottes Segen für die Zukunft, ebenfalls mit einem kleinen Geschenk.

Pfarrvikar Jasniewicz sprach in seinen Abschiedsworten von seiner Zeit in Kitzingen, die ihm als sehr positiv und kreativ in Erinnerung bleiben wird. Er sprach seinen Dank aus für die Offenheit und das Verständnis, das ihm entgegengebracht wurde, und für viele schöne Erlebnisse. Sein Ruhestand würde auch nicht das Ende seiner priesterlichen Aufgaben bedeuten, denn sein Einsatz für die Verkündigung des Evangeliums und in der Seelsorge gehe weiter, auch wenn er jetzt mehr Zeit für anderes habe, z.B. für die Beschäftigung mit der deutschen und englischen Sprache, mit Geschichte und auch mit dem Computer.

Nach dem Gottesdienst gab es auf dem Kirchplatz noch Gelegenheit zum Gespräch und zur persönlichen Verabschiedung.

Josef Gerspitzer

Kirche verwalten - Zukunft gestalten in der PG St. Hedwig Kitzingen

Am 24. November findet in der Diözese Würzburg die Kirchenverwaltungswahl statt. Es ist schön, dass sich bereits einige aus unseren Gemeinden bereit erklärt haben, für die nächsten 6 Jahre Verantwortung zu übernehmen.

Bis zum 05. Oktober können aber noch Vorschläge gemacht werden, um weitere Kandidaten anzusprechen.

In unseren Kirchen ist dazu eine Box aufgestellt in denen Sie Ihren Vorschlag weitergeben können. Der Wahlausschuss wird im Anschluss mit den Personen Kontakt aufnehmen. Bitte helfen Sie mit, dass unsere Gemeinden so gut in die Zukunft gehen können und schlagen Sie geeignete Personen vor.

Dekan Gerhard Spöckl



© Markus Weinländer / Pfarrbriefservice.de

Einen guten Start für Pfarrer Kehl und Pfarrvikar Vlad

Am 15. September wurde Nicolas Kehl für den Pastoralen Raum Kitzingen als Pfarrer eingeführt.

Als Teampfarrer trägt er die Hirtensorge für unseren gesamten Raum mit. In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, so heißt es bei jeder neuen Herausforderung. Das gesamte Seelsorgeteam wünscht Pfarrer Kehl den Zauber für seine neue Aufgabe. Schwerpunktmäßig wird er die Pfarreiengemeinschaft Maria im Sand verantworten und tätig sein. Auch die Vorbereitung der Erstkommunion wird er für den gesamten Raum übernehmen.

Pfarrvikar Vlad wird ihn ab Oktober, nach Fertigstellung seiner Promotion, in der Katechese unterstützen. Die Firmung wird von Pastoralreferent Drzizga getragen, für die Seniorenheime wird es Diakon Kornacker sein und für alle soziale Fragen ist es Andrea Reifenscheid. Pfarrer Spöckl wird seinen Schwerpunkt wieder für die Pfarrgemeinschaft St. Hedwig haben (mit Marktbreit).

Bitte kontaktieren Sie Pfarrer Kehl über die Telefonnummer des Pfarrbüro Dettelbach oder seine Handynummer. Diakon Kornacker, Pastoralreferent Drzizga, die Sozialpädagogin Andrea Reifenscheid und Pfarrer Spöckl erreichen Sie über das Pfarrbüro Kitzingen.

Bei Notfällen können Sie gerne die Notfallnummer im „Kreuz und Quer“ wählen. Gerne sind wir auch hier für alle für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Wir freuen uns als Seelsorger für sie auf eine Begegnung mit Ihnen.

Moderator Gerhard Spöckl

Kinder- und Jugendchor St. Johannes Kitzingen – SING MIT

Wer kann mitmachen? Alle Kinder und Jugendliche, die gerne singen.

Wann wird gesungen? Im Schuljahr 2024/25 jeden Mittwoch ab 11. September 2024: - Kinder ab ca. 5 Jahren (Vorschulalter) bis zur 1. Schulklasse: von 15.15 Uhr bis 15.50 Uhr - Kinder vom 2. bis ca. 5. Schuljahr: von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr - Jugendliche ab ca. 6. Schuljahr: von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Wo wird geprobt? Zentrum für Kirchenmusik, Ritterstraße 8, 97318 Kitzingen

Was wird mir geboten? - Altersgerechte Lieder und Chorstücke, die schnell mal zum Ohrwurm werden - Die individuelle Förderung meiner Stimme in den Proben und in Einzelstimmbildung (nach Vereinbarung) - Die Möglichkeit, mich in der Öffentlichkeit mit meinen musikalischen Fähigkeiten als Gruppe zu präsentieren - Eine tolle Gemeinschaft, die durch Chorprojekte (Musicals, Konzerte, Freizeiten) gestärkt wird

Wo melde ich mich an bzw. bekomme weitere Infos? Bei Chorleiter Christian Stegmann Tel: 0 93 21 / 90 89 814, mobil 01 77 / 270 27 50 mail: christian.stegmann@bistum-wuerzburg.de

WIR FREUEN UND AUF DICH!

Regionalkantor Christian Stegmann

Empore in der Kirche in Marktbreit wieder geöffnet



Dankeschön an die zwei fleißigen Helfer aus Marktstef: Tobias Öder und Michael Troll.

Beide haben in ihrem Urlaub die Einschränkungen, die bei der sicherheitstechnischen Begehung durch die SBW Bauräger- und Verwaltungs-GmbH moniert wurden, behoben. Die Empore ist für Gottesdienstbesucher wieder geöffnet.

Monika Jacob



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!

I 
STERNSINGER

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

DANN MELDE DICH PER WHATSAPP BEI:
0151 42 55 28 48
und hinterlasse Deinen Namen, Anschrift und Telefonnummer.
Das Sternsinger-Team meldet sich gerne mit näheren Infos bei Dir :-)

Sabine Adam

„Die gesunde Gemüsebox“ - Hilfe für Menschen in der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig zum Erntedank

Mittlerweile ist der Sommer fast schon Geschichte und der Herbst ist eingeekehrt. Im Oktober feiern wir in unseren Kirchen Erntedank. Wir machen uns bewusst, dass wir auch in diesem Jahr eine reiche Ernte einfahren konnten und sind dankbar, dass Gott uns auch in diesem Jahr reichlich beschenkt hat.

Gerne möchten wir dieses Fest der Freude auch mit den Menschen teilen, die nicht aus einem vollen Korb schöpfen können. Die Stadt Kitzingen, aber auch unsere gesamte Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig, zeichnet sich als solidarische Gemeinschaft aus. Wir sind dankbar, dass es viele Menschen gibt, die mithelfen, damit jeder seinen persönlichen Korb füllen kann.

Zusammen mit der Firma Töpfer GmbH, der katholischen und evangelischen Kirche möchten wir alle, bei denen der eigene Geldbeutel nicht reicht, um gesunde Lebensmittel einzukaufen, einladen, ihre „gesunde Gemüsebox“ zu füllen. Jeder soll das mitnehmen, was er für ein gesundes Essen benötigt, und die Gaben der Natur genießen dürfen.

Die Aktion findet **am Freitag, 04. Oktober 2024, um 10:30 Uhr im Dekanatszentrum Kitzingen-Stadt**

statt. Kommen Sie einfach vorbei und nehmen das mit, was Sie für ein gesundes Essen benötigen.

Wer mit einer Spende helfen möchte, kann gerne in unseren Kirchen der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig in das Spendenkörbchen zu unseren Gottesdiensten einen Umschlag mit dem Vermerk „Erntedank“ einlegen. Oder Sie überweisen einen Geldbetrag auf das Konto der Kath. Kirchenst. St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96 ebenfalls mit dem Verwendungszweck „Erntedank“.

So helfen auch Sie mit, dass VIELE einen Tag, an dem wir danken und solidarisch zueinander sind, erleben können. DANKE, für Ihre Hilfe und Sorge für Menschen in unserer Stadt Kitzingen.

*Pfarrer Gerhard Spöckl,
Pfarrer Thilo Koch und Astrid Glos*



Gemüsebox

Ralf Dieter

TERMINE

Anbetung

Kitzingen

Praise & Prayer

Lobpreis, Gebet, Eucharistische Anbetung

Veranstalter: Team Praise & Prayer

Wann: Sonntag, 06.10.2024

um: 18:30 Uhr

in: Kirche St. Vinzenz von Paul Kitzingen

Bruder-Klaus-Kapelle

Euerfeld

Rosenkranzgebet um den Frieden

Wann: Sonntag, 06.10.2024

um: 15:00 Uhr

Taizé-Gebet

Wann: Samstag, 19.10.2024

um: 19:30 Uhr

Frauen

Dettelbach

Meditationsweg

mit Pastor Markus Menke aus Paderborn

Veranstalter: KDFB Dettelbach

Wann: Freitag, 04.10.2024

um: 15:00 Uhr

wo: Treffpunkt am Skulpturenpark zur 1. Station, weiter über die ehem. Baumschule, durch die Weinberge zur letzten Station der Herz-Jesus-Höhe. In der Schutzhütte gemütlicher Ausklang bei einem Mitbringbuffet. Es besteht auch ein Angebot zum Mithochfahren und die Köstlichkeiten für 's Buffet können auch gleich an der 1. Station abgegeben werden.

Badefahrt nach Bad Staffelstein

Veranstalter: KDFB Dettelbach

Wann: Mittwoch, 30.10.2024

um: 14:00 Uhr

wo: am Klosterparkplatz

Kitzingen

„Frech-Fromm-Fränkisch“

Lesung mit Karin Böhm und Musik

Veranstalter: KDFB Kitzingen

Wann: Samstag, 12.10.2024

um: 18:30 Uhr

in: Rathaushalle, Kitzingen

Rosenkranzgebet

gemeinsam mit dem KKV

Veranstalter: KDFB Kitzingen

Wann: Mittwoch, 16.10.2024

um: 18:30 Uhr

in: St. Vinzenz, Kitzingen

Junge Gemeinde

Am 2. Oktober 2024 findet in Würzburg bereits die 17. Nacht der offenen Kirchen statt. 18 Orte öffnen ab 19 Uhr wieder ihre Türen, Stift Haug beginnt für Familien bereits um 17 Uhr und der gemeinsame Abschluss findet wieder um 23 Uhr auf dem Marktplatz vor der Marienkapelle statt.

Die vielen Teams in den Kirchen laden wieder mit einem vielfältigen Programm ein, Gott und die Welt (neu) zu entdecken.

Für weitere Infos scannen Sie den folgenden QR - Code.



Kultur

Brück

Benefizkonzert

Unser Motto lautet „auf Mozarts Spuren“
Gastmusiker aus Ochsenfurt und Italien
sind mit dabei. Kommen Sie und hören Sie
uns zu.

Veranstalter: Querbeet- Veehharfen-
Gruppe

Wann: Samstag, 12.10.2024

um: 18:00 Uhr

in: St. Jakobus Kirche Brück

Kitzingen

Evensong an Erntedank

Kammerchor St. Johannes Kitzingen

Veranstalter: Pfarrei St. Johannes

Wann: Sonntag, 06.10.2024

um: 17:00 Uhr

in: St. Johannes, Kitzingen

Kitzingen

Freitagssoirée

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Orgelkonzert mit Christian Stegmann

Veranstalter: Pfarrei St. Johannes

Wann: Freitag, 18.10.2024

um: 19:30 Uhr

in: St. Johannes, Kitzingen

Miteinander

Euerfeld

Bildungsabend des KLB zum Thema:

Hülsenfrüchte

Veranstalter: KLB Euerfeld

Wann: Freitag, 11.10.2024

um: 19:00 Uhr

in: Sportheim Euerfeld

Jahreshauptversammlung KLB

Um 9 Uhr starten wir mit einem Gottes-
dienst, danach findet die Jahreshauptver-
sammlung im Sportheim statt.

Veranstalter: KLB Euerfeld

Wann: Sonntag, 20.10.2024

um: 09:00 Uhr

in: Pfarrkirche, anschl. Sportheim Euerfeld

Lange Nacht der Demokratie

Bürgermeisterin und Integrationsbeauf-
tragte Astrid Glos lädt gemeinsam mit
Sabrina Stemplowski, der Referentin fürs
Ehrenamt, zur „Langen Nacht der Demo-
kratie“ in Kitzingen ein. Der Eintritt ist frei!

Wo: Alte Synagoge, Landwehrstraße 1,
97318 Kitzingen Innenstadt

Wann: Mittwoch, 02.10.2024, 18:30 bis
21:30 Uhr



TERMINE

Ökumene

Kitzingen

Ökumenisches Friedensgebet

Veranstalter: Evang. Stadtkirche Kitzingen

Wann: Montag, 14.10.2024; 28.10.2024

um: 19:00 Uhr

in: Evang. Stadtkirche Kitzingen

Kitzingen

Ökumenisches Gebet

Veranstalter: Team Ökumene

Wann: Dienstag, 22.10.2024

um: 15:00 Uhr

in: der Friedenskirche

Missio

Kitzingen

Ökumenischer Gottesdienst mit Regionalbischöfin Bornowski und Bischof Dr. Jung

sowie Gästen aus PNG, gesaltet durch Dekanatskantor Hr. Blaufelder und Regionalkantor Hr. Stegmann

Veranstalter: Evang. Kirche und Kath. Kirche Kitzingen, missio München und Bistum Würzburg

Wann: Samstag, 26.10.2024

um: 17:00 Uhr

in: Evangelische Stadtkirche Kitzingen

Senioren

Dettelbach

Oktoberfest

Veranstalter: Seniorenkreis

Wann: Freitag, 18.10.2024

um: 14:00 Uhr

in: Weinstall Stier, Neuses a. Berg

Anmeldeschluss: 17.10.2024

Effeldorf

Ü59-Treffen Oktober

Veranstalter: Kirchenverwaltung und Gemeindeteam Effeldorf

Wann: Donnerstag, 10.10.2024

ab: 14.00 Uhr

im: Pfarr- und Jugendheim Effeldorf

Motto: Oktoberfest

Obernreit

Es kommt die Kräuterfee

Veranstalter: Orga-Team

Wann: Mittwoch, 23.10.2024

um: 14:00 Uhr

in: Pfarrsaal Obernreit



PASTORALER RAUM KITZINGEN

Obere Kirchgasse 7 - 97318 Kitzingen

Email: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de
<https://kitzingen.bistum-wuerzburg.de>

Dekan Gerhard Spöckl (Moderator)	Tel.: 0171 / 53 92 329
Pfarrer Nicolas	Tel.: 09324 / 86 74 150
Pfarrvikar Mihai Vlad	Tel.: 09321 / 92 62 392
Diakon Jörg Kornacker	Tel. 09321 / 92 77 85
Pastoralreferent Martin Drzizga	Tel.: 09321 / 92 77 84
Sozialpädagogin Andrea Reifenscheid	Tel.: 09321 / 92 77 81

Sie erreichen die Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Kitzingen:

97318 Kitzingen - Tel.: 09321 / 71 77

Montag bis Freitag 08:30 - 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags geschlossen

97337 Dettelbach - Tel.: 09324 / 98 13 98

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen

97340 Marktbreit - Tel.: 09332 / 15 18

Montag 14:30 - 16:30 Uhr und Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Dekanatsbüro für das Dekanat Kitzingen:

Leitung Karina Neeser	Tel.: 09321 / 92 96 30
Verwaltungsreferent Christian Morgenroth	Tel.: 09321 / 92 96 34

Immer erreichbar über das Notfallhandy 09321 / 9 26 58 66

(für Krankensalbung, Sterbegebet, persönliche Krise)

Herausgeber / Verantwortung im Sinne der Presserechts:

St. Johannes Kitzingen / Gerhard Spöckl, Dekan

Auflage: 11.000 Stück - **Druck:** Druckerei Brühl, Marktbreit